

Ausgabe 11 / September 2008

Vorwort



Liebe Feuerwehrkameradinnen
Liebe Feuerwehrkameraden

Bereits vor dem Start des Sicherheitsverbundes Region Wil hatten sich die Verantwortlichen Überlegungen zu einem neuen Depotstandort gemacht. Nachdem das Zeughausareal durch die Stadt Wil gekauft wurde, stand dieses Grundstück seit dem Jahr 2004 im Vordergrund. Vier Jahre später sind wir noch nicht weiter. Nach wie vor kann kein Zeitpunkt genannt werden, wann ein Teil des Zeughausareals dem SVRW verkauft werden kann. Die Zeit drängt allmählich. In den nächsten vier Jahren müssen altersbedingt drei Mannschaftstransporter, ein Rüstwagen und zwei Tanklöschfahrzeuge ersetzt werden.

Alternative

Ich bin der Meinung, dass wir uns vom Zeughausareal als Depotstandort verabschieden müssen. Auf Grund der hängigen Erschliessungsfrage gibt es keinen verlässlichen Zeitplan. Die Zufahrt wäre nur von Osten her möglich. Das Einrücken über die Thurastrasse ist „nicht erwünscht“. Die Auswirkungen eines geplanten Bau- und Hobbymarktes sind nicht abschätzbar.

Dem SVRW steht seit Juni 2008 eine Parzelle an der Bronschhoferstrasse zum Kauf zur Verfügung. Innert kürzester Zeit hat uns der Kanton St. Gallen als Eigentümer einen Kaufvertragsentwurf unterbreitet. Damit bekommt das Projekt eine Dynamik, die eine Planung möglich macht. Ein Bezug wird auf Mitte 2011, spätestens 2012 angestrebt. Das Depot auf dem Areal der Kantonalen Psychiatrischen Dienste könnte in das neue Betriebsgebäude integriert werden. Auch das Zusammengehen mit dem Rettungsdienst wäre damit gesichert.

Ein zentrales Betriebsgebäude auf dem Gebiet der Vollmitglied-Gemeinden bekommt Konturen. Der Verwaltungsrat wird sich Mitte September mit der Standortfrage befassen.

Andreas Dobler

Feuerwehrkommandant

Einsätze

In dieser Rubrik werden die wichtigsten Informationen aus den Einsätzen der vergangenen drei Monate zusammengefasst.

Dienstag, 1. Juli 2008, 1117 Uhr: **FW Lütisburg Lastwagen abgestürzt Letzistrasse bei Letzibrücke Alst-SR**

Ausgangslage: Auf der Strecke zwischen Ganterschwil und Mogelsberg hat ein Lastwagen das Brückengeländer durchbrochen und ist rund 10 Meter tief in das Flussbett des Neckers gestürzt. Der Chauffeur wurde durch einen Passanten aus dem Fahrzeug gezogen und auf ein Kiesbett gelegt. Der Rettungsdienst und die REGA sind vor Ort und betreuen den Patienten. Aus dem Lastwagen läuft Klärschlamm in den Necker aus.



Rund 10 Meter stürzte der LKW über die Brücke

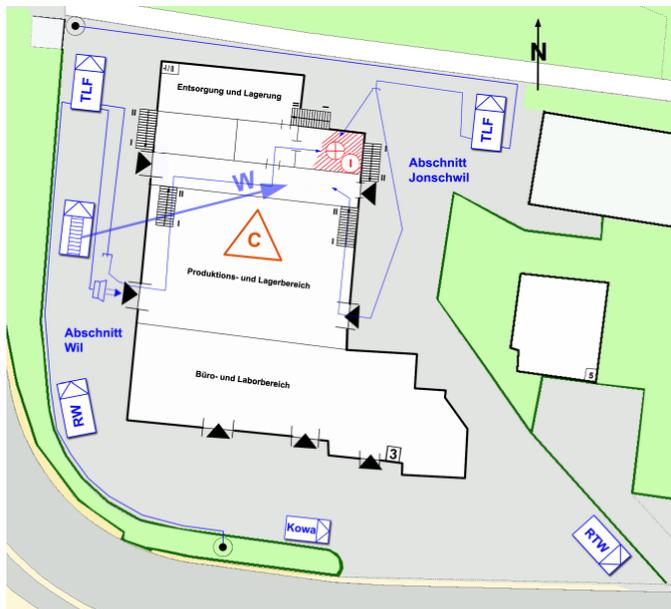
Massnahmen: Da der Chauffeur bereits vom Rettungsdienst betreut wird und der Klärschlamm weitgehend für die Umwelt keine Gefahr darstellt, liegt die Aufgabe der Feuerwehr darin, den Verkehr zu regeln. In Ganterschwil und vor Mogelsberg wird eine Totalsperre aufgezogen und mit einer Umleitung betrieben. Der Einsatz dauert mehrere Stunden bis zum Ende der Unfallaufnahme durch die Polizei.

Mittwoch, 2. Juli 2008, 1519 Uhr: **FW Schwarzenbach, Brand Votteler AG Wilenstrasse 3 – Alst 3**



Brand im Lagerraum sowie die zerstörte Aussenwand

Ausgangslage: Ein Brand ist in einem Lagerraum der Firma Votteler ausgebrochen. Während der Erkundung durch einen Atemschutztrupp der Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach kommt es zu einer Explosion. Dabei stürzt die Aussenwand (Druckentlastung) ein. Ein Feuerwehrmann sowie ein Polizist werden leicht verletzt. Die Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach, der Rettungsdienst sowie die Polizei sind vor Ort. Alle Mitarbeiter sind evakuiert und werden betreut.



Lageskizze der Situation vor Ort

Massnahmen: In Absprache mit dem Einsatzleiter der Ortsfeuerwehr werden zwei Abschnitte gebildet. Die Feuerwehr Region Wil übernimmt den Abschnitt West. Da unklar ist, um welche Stoffe es sich bei dem Brandgut handelt, wird sofort der Chemiefachberater aufgebeten. Nach Auskunft des Betriebsleiters dürfen die brennenden Stoffe nicht mit Wasser gelöscht werden. Mit dem Hochleistungslüfter wird das Gebäude unter Druck gesetzt, um die nicht betroffenen Gebäudeteile vor dem Rauch zu schützen. Mit dem Wasserwerfer ab der Autodrehleiter wird das Dach im Bereich des Brandherdes gekühlt. Die Ortsfeuerwehr sichert mit einer Druckleitung die Innenwand Richtung Produktionshalle. Die Abklärungen des Chemiefachberaters mit den Hersteller- und Lieferfirmen der Stoffe ergeben, dass der Einsatz von Wasser problemlos möglich ist. Sofort wird mit einer Druckleitung und der Unterstützung einer weiteren Leitung der Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach die Brandbekämpfung angegangen. Die Thur wird daraufhin kontrolliert, ob kontaminiertes Löschwasser in den Fluss gelangt ist. In Absprache mit der Polizei sperrt die Feuerwehr die Hauptstrasse zwischen der Schwarzenbacher Brücke und dem Dorf. Der Brand kann schnell unter Kontrolle gebracht werden. Die Zusammenarbeit aller beteiligten Blaulichtorganisationen und dem Betrieb funktionierte hervorragend.

Sonntag, 10. August 2008, 0055 Uhr: **FW Bronschhofen, Rauch aus Wohnung in der Würe 1 / 1. Stock Alst-1**

Ausgangslage: Aus einer Wohnung eines 4-stöckigen Mehrfamilienhauses dringt Rauch. Die meisten Anwoh-

ner des Hauses befinden sich im Freien und informieren den Einsatzleiter darüber, dass sich wahrscheinlich in der Wohnung noch der Mieter aufhalte.

Massnahmen: Mit Läuten und Klopfen an der Türe wird versucht, den Mieter zum Öffnen der Türe zu bewegen. Da diese Versuche ohne den gewünschten Erfolg bleiben, muss der Zugang zur Wohnung mittels Türöffner erzwungen werden. Vorgängig wird das Treppenhaus mit dem Hochleistungslüfter unter Druck gesetzt. Ein Atemschutztrupp hält sich mit dem Schnellangriff vor der Türe bereit. Beim Absuchen der Wohnung wird der Mieter schlafend vor dem Fernsehgerät aufgefunden, geweckt und sofort dem Rettungsdienst übergeben. In der Küche befindet sich eine Bratpfanne mit verbranntem Fleisch auf dem Herd. Mittels Einsatz des Hochleistungslüfters wird die Wohnung entrauchet. Provisorisch muss im Anschluss die Wohnungstüre wieder verschlossen werden. Der Mieter wird zur Beobachtung ins Spital Wil überführt.

EURO 08: Verkehrseinsätze ruhiger als erwartet verlaufen



Während der EURO 08 standen verschiedene Angehörige der Feuerwehr Region Wil während 13 Spielen im Einsatz. In Zusammenarbeit der Kantons- und Stadtpolizei sowie der Securitas und den Verkehrskadetten Fürstentland wurde anhand der Erfahrungen der Fussball-Weltmeisterschaft 2006 ein Verkehrskonzept erarbeitet. Dieses hatte zum Ziel, einerseits die zu Fuss anwesenden und feiernden Fans vor möglichen Unfällen mit Fahrzeugen zu schützen sowie andererseits den Verkehrsfluss mittels Umleitungen aufrecht zu erhalten. Das frühzeitige Ausscheiden der Schweizer Nationalmannschaft sowie das Aus der Italiener in den Viertelfinals liessen die Situation meistens ruhig bleiben. Lediglich die Türken hatten mehrmals die Möglichkeit Siege ihrer Mannschaft zu feiern. Insgesamt musste der Kreislauf für den Verkehr fünfmal gesperrt werden. Während den anderen Spielabenden wurden die Posten bezogen. Das Konzept hat sich bestens bewährt.

Einsätze bis zum 31. August 2008

Feuerwehr: 110
AEF: 217

Kurse und Ausbildung

Unsere Kameraden haben folgende Kurse erfolgreich absolviert:

WBK für Uof der Chemiewehrstützpunkte in Wil

- Marc Schwendener
- Lucio Vazzoler
- Giuseppe Ruggiero

Strassenrettungskurs inkl. Autobahn in Oberriet

- Dominik Weiss
- Markus Schöni
- Igo Osterwalder
- Bruno Huber

Fahrzeuge und Material

Zelt für spezielle Einsätze

Einsätze und Anfragen durch die Polizei in naher Vergangenheit haben vermehrt den Bedarf eines Sichtschutzes bei speziellen Ereignissen aufgezeigt. Aufgrund dieses Umstandes hat die Feuerwehr ein Zelt beschafft. Das Zelt deckt eine Fläche von 3 x 3 Metern ab. Es kann mit oder ohne Seitenwände aufgestellt werden. Zwei AdF sind in der Lage, das Zelt innert rund fünf Minuten einsatzbereit aufzustellen. Gelagert ist es in einem Rollwagen im 1. Obergeschoss im Magazin.



Das Zelt mit einer von drei Seitenwänden

Latex-Handschuhe

Bei der Reinigung der Einsatzjacken wurde festgestellt, dass sich bei einigen AdF in den Jackentaschen eine grosse Anzahl Latexhandschuhe befinden. Latex-Handschuhe altern, sobald sie aus der Verpackung genommen werden sehr schnell und werden spröde und brüchig. Aus diesem Grund macht es keinen Sinn, dass mehr als zwei Paar Handschuhe in die Einsatzjacke genommen werden. Wenn bei einem Einsatz der Bedarf nach mehr Handschuhen besteht, sind solche in den Sanitätskoffern sowie auf dem KOWA G8 in genügender Anzahl vorhanden.

Anpassungen der neuen Atemschutzgeräte

In der letzten Ausgabe von Gustav Info haben wir bei der Vorstellung der neuen Atemschutzgeräte gezeigt, dass die Maske neu an der Trageinheit eingehängt werden kann. Die Praxis hat gezeigt, dass sich durch das Einhängen die Bänderungen lösen. Aus diesem Grund wurden Optimierungen vorgenommen. Unterhalb des Superpasses befindet sich ein Karabiner, an welchem die Maske eingehängt werden kann. Zu diesem Zweck wurde an der Maske selber ein Ring befestigt.



Der Ring wird im Karabinerhaken eingehängt

Diverses

Grosses Vertrauen in Schweizer Feuerwehrleute

Die Schweizer Feuerwehrleute sind zum zweiten Mal mit dem Reader's Digest Pegasus Award ausgezeichnet worden. Bei der repräsentativen Umfrage wurden 1'100 Schweizer befragt und sie haben die Feuerwehrangehörigen mit 94%



zum vertrauenswürdigsten Berufsstand im ersten Rang gewählt. Knapp dahinter folgen die Krankenschwestern. Abgeschlagen auf dem letzten Rang mit 14% Vertrauenswert finden sich die Politiker. Anlässlich einer offiziellen Verleihung konnte Laurent Wehrli, Zentralpräsident des Schweizerischen Feuerwehrverbandes, stellvertretend für die 110'000 Schweizer Feuerwehrleute den Preis entgegennehmen. Das Magazin Reader's Digest ist weltweit die meist gelesene Zeitschrift und erscheint in 21 Sprachen und 51 Ausgaben in der Auflage von 18 Mio. Exemplaren. Beiliegend zum Gustav Info findet ihr einen Aufkleber der Auszeichnung.

Bestätigung von Entschuldigungen

Ab dem 1. September 2008 werden alle dem Sekretariat elektronisch übermittelten Entschuldigungen bestätigt. Dies betrifft die Entschuldigungen per Online-Formular oder per Mail. Die Bestätigungen werden innerhalb von zwei Arbeitstagen versandt.

Ferienspass und Wiler-Zeitung zu Besuch



Grosse Begeisterung bei der Brandbekämpfung.

Während den Sommerferien besuchten die Teilnehmer des Ferienspasses Wil und an einem weiteren Tag die Leser der Wiler Zeitung unter dem Motto „Der Weg des Wassers“ die Feuerwehr Region Wil. Bei beiden Anlässen zeigte sich grosses Interesse, speziell das der kleinen Besucher. Die Kinder faszinierte das Thema Feuerwehr und zog sie ihren Bann. Vor allem dort, wo die Kinder selber Hand anlegen konnten, war die Begeisterung gross.

Umfrage 2008

Nach 2004 führen wir dieses Jahr wieder eine Umfrage bei den Angehörigen der Feuerwehr durch. Diese hat zum Ziel, die Personaldaten zu überprüfen. Gleichzeitig werden die Bedürfnisse für Aus- und Weiterbildung sowie die Bereitschaft für Pikettdienst und Brandwachen aufgenommen. Die Umfrage wird jeweils in den Kompanien während einer Übung durchgeführt.

Neue Schlüsselbänder

Der Sicherheitsverbund Region Wil hat Mitte Jahr als Werbegeschenk neue Schlüsselbänder beschafft. Wir freuen uns, euch als Beilage zum aktuellen Gustav Info einen dieser Schlüsselbänder zu überreichen.

Kameradschaftliches

Wir gratulieren folgenden Kameradinnen und Kameraden:

Am 21. Juni 2008 hat unser Kamerad **Stefan Hug** vom Einsatzzug 4 in der Kappelle Dreibrunden seine Frau **Sonya** geheiratet.

Patricia Csurgay-Beerli und ihrem Mann **Karoly** zur Geburt ihres Sohnes **Silvan Rahul**. Er kam am 4. Juli 2008 zur Welt.

Thomas Holzer und seiner Frau **Yvonne** zur Geburt ihres Sohnes **Gian Luca**. Am 16. Juli 2008 erblickte er das Licht der Welt.

Nachwuchsfreuden auch bei **Driss Amedrass** und seiner Frau **Eva**. Ihre Tochter **Mona** kam am 22. Juli 2008 zur Welt.

Ehemalige zu Besuch bei der Kompanie 2



Bekannte Gesichter bei den ehemaligen Kameraden.

Der Ehemaligenanlass des Feuerwehrvereins Wil fand am 12. Juni 2008 statt. Dabei besuchten unsere ehemaligen Kameraden nach einem kurzen Apéro und den neuesten Informationen durch den Kommandanten die Übung der Kp 2. Anschliessend traf man sich zum gemütlichen Beisammensein bei Wurst und Bier im unteren Depoteil.

Impressum

Feuerwehr Region Wil

Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil

Telefon: 071 913 40 13

Fax: 071 913 40 19

E-Mail: feuerwehr@stadtwil.ch

Internet: www.svrw.ch

Erscheint vierteljährlich

Auflage: 200 Stück

**Feuerwehrleute
gesucht!**

Die Feuerwehr Region Wil
sucht Frauen und Männer
aus Wil, Bronschhofen,
Rickenbach und Wilen!

Feuerwehr Region Wil
Tonhallestr. 23 - 9500 Wil
Tel. 071 913 40 13 / www.svrw.ch